

(Anja Scheu, Universität Mainz) oder das Scheitern der Bewerbung auch als ein Problem gescheiterter PR in den Blick nahmen (Hans-Jürgen Schulke, Hamburg). Darüber hinaus nahm Andreas-Hebbel-Seeger (Macromedia Hochschule Hamburg) die Nutzung innovativer Medienformate in den Blick und wie darin Sport und Raum inszeniert werden.

Den Abschlussvortrag hielt Sylvia Schenk (Leiterin der Arbeitsgruppe Sport bei Transparency International Deutschland). Im Lichte des FIFA-Skandals setzte sie sich mit der deutschen Bewerbung um die Fußball-Europameisterschaft 2024 auseinander und zeigte die gestiegenen Anforderungen eines solchen Bewerbungsprozesses auf – auch und gerade in Hinblick auf die kommunikative Beteiligung der Bevölkerung.

Jörg-Uwe Nieland

„Mediale Sportgroßereignisse“ – 2. Jahrestagung der Ad-hoc-Gruppe Mediensport & Sportkommunikation

In Würzburg wurde vom 28.-30. September 2016 die zweite Jahrestagung der Ad-hoc-Gruppe Mediensport und Sportkommunikation von Prof. Holger Schramm und Dr. Christiana Schallhorn vom Institut Mensch-Computer-Medien ausgerichtet.

Zum Tagungsthema „Sportgroßereignisse“ wurden empirische Studien aus verschiedensten Perspektiven präsentiert: Das Themenspektrum reichte von **Aufbereitung** und Inszenierung von Sportgroßereignissen über die sporteventbegleitende Berichterstattung und deren Wirkung bis

hin zu **Zuschauerverhalten** während Sportgroßereignissen (z. B. Tippspiele, Anschlusskommunikation und Diskussionen in Foren). So bekamen die 36 Teilnehmenden der Tagung einen abwechslungsreichen Ein- und Überblick zur aktuellen Forschung im Bereich Mediensport und Sportkommunikation. Die Breite der Forschungsmöglichkeiten und das Forschungspotenzial wurden außerdem durch Vorträge in einem offenen Panel deutlich, in denen u. a. auch die wachsende Relevanz von Social Media für Sportakteure thematisiert wurde.

Neben fachlichen Diskussionen sollte auch ein attraktives Rahmenprogramm nicht zu kurz kommen, um den Austausch unter den Teilnehmenden zu fördern. So startete die Tagung mit einem gemütlichen Get-together in einer urigen fränkischen Kneipe im Zentrum Würzburgs. Am zweiten Abend sorgte eine Führung durch den Weinkeller der Würzburger Residenz mit anschließender Weinverkostung für gute Stimmung und einen entspannten Ausklang des Tages.

Nach der Tagung in München im letzten Jahr gelang es auch in diesem Jahr mit qualitativ hochwertigen Vorträgen das Potential der Forschung zur Sportkommunikation und deren Platz insbesondere in der Kommunikationswissenschaft deutlich zu machen, die Begeisterung rund um den Mediensport miteinander zu teilen und die Vorfreude auf die kommende Tagung in Hamburg zu steigern.

Christiana Schallhorn